



Sekundarschulgemeinde Halingen TG

Erweiterung Sekundarschule Halingen

Neubau Schulhaus und Mehrzweckhalle

Umbau alte Turnhalle

Projektwettbewerb im selektiven Verfahren nach SIA 142



Schulanlage Halingen, um 2001 (© ETH Bibliothek Zürich, Bildarchiv)

Programm Präqualifikation

18.08.2026

Impressum

Auftraggeberin

Sekundarschulgemeinde Halingen
Thundorferstrasse 72, 9548 Matzingen

Verfahrensbegleitung

Ueli Wepfer, dipl. Architekt ETH BSA SIA
Kreuzlingerstrasse 20, 8566 Neuwil

Die Kommission für Wettbewerbe und Studienaufträge hat das Programm geprüft. Es ist konform zur Ordnung für Wettbewerbe SIA 142, Ausgabe 2025. Die Honorarvorgaben im Programm sind nicht Gegenstand der Konformitätsprüfung nach der Ordnung SIA 142.

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	3
Einleitung	4
- Ausgangslage	
- Absicht	
- Aufgabenstellung	
Verfahrensbestimmungen	7
- Auftraggeberin	
- Verfahrensbegleitung	
- Verfahren	
- Programm	
- Terminübersicht	
- Teilnahmebedingungen	
- Wettbewerbsjury	
Präqualifikation	10
- Terminübersicht	
- Bezug der Unterlagen	
- Eingabetermin	
- Bewerbungsunterlagen	
- Nachwuchsteams	
- Ablauf	
Projektwettbewerb	13
- Teilnehmende	
- Terminübersicht	
- Gesamtpreissumme	
- Arbeitsunterlagen	
- Abgabeunterlagen	
- Vorprüfung	
- Beurteilungskriterien	
- Folgeauftrag	
Schlussbestimmungen	15
- Teilnahme	
- Streitfälle	
- Urheberrecht	
- Information	
- Ausstellung	
- Veröffentlichung	
Genehmigung	16

Zusammenfassung

Verfahren	Die Sekundarschulanlage Halingen soll in den nächsten Jahren erweitert werden. Zur Erlangung von qualitativ hochstehenden Lösungsvorschlägen veranstaltet die Sekundarschulgemeinde Halingen einen selektiven Projektwettbewerb gemäss der Ordnung für Wettbewerbe SIA 142, Ausgabe 2025. Als Preissumme stehen CHF 190'000.- (exkl. MWST) zur Verfügung.	
Teilnahme	Für den Projektwettbewerb bewerben können sich Teams aus Fachpersonen bzw. Büros der Bereiche Architektur und Landschaftsarchitektur mit Geschäftssitz in der Schweiz oder einem Staat, welcher das GATT/WTO-Abkommen unterzeichnet hat und Gegenrecht gewährt. Im Rahmen der Präqualifikation werden 10 bis 12 Teams selektioniert, davon maximal 3 Nachwuchsteams.	
Fachjury	Beat Loosli, dipl. Architekt ETH BSA SIA, Rapperswil Robert Albertin, dipl. Architekt FH SIA SWB FSU, Haldenstein Yvonne Fischer, M. Eng. FH Landschaftsarchitektur BSLA, Zürich Pascal Wendel, dipl. Architekt MA ZFH SIA, Weinfelden (Ersatz)	
Terminübersicht	Ausschreibung Präqualifikation (simap.ch)	21.08.2026
	Bezug der Bewerbungsunterlagen	21.08.2026
	Eingabe der Bewerbungsunterlagen	02.10.2026
	Startveranstaltung Projektwettbewerb	02.12.2026
	Fragerunde, Eingabe der Fragen	15.01.2027
	Abgabe der Wettbewerbsarbeiten	23.04.2027
Aufgabenstellung	Die Bearbeitung im Rahmen des Projektwettbewerbs umfasst Lösungsvorschläge für den geplanten Erweiterungsbau für die Schule, den Neubau der Dreifachturnhalle mit Bühne, die Umnutzung der alten Turnhalle sowie die Umgestaltung der Aussenanlagen.	
Umfang der Abgabe	Situationsplan Gesamtanlage 1:500 Projektpläne 1:200 (Grundrisse, Fassaden, Schnitte) Umgebungsplan 1:200 mit Freiraumgestaltung Erläuterungsbericht in Planform, Berechnungen SIA 416	
Folgauftrag	Die Auftraggeberin beabsichtigt, die Verfassenden des zur Weiterbearbeitung empfohlenen Projekts mit dem vollen Umfang des Auftrags gemäss Ordnung SIA 102 bzw. SIA 105 zu beauftragen. Die Planungsleistungen werden phasenweise freigegeben. Die Auftraggeberin behält sich für die Realisierung eine GU-Vergabe oder den Beizug eines Bauleitungs- / Baumanagementbüros vor.	

Ausgangslage

Die Sekundarschulgemeinde Halingen umfasst die Gebiete der Politischen Gemeinden Matzingen, Stettfurt und Thundorf. Die Schulanlage liegt an erhöhter Lage an der Kantonsstrasse zwischen Matzingen und Thundorf, südöstlich der Kantonshauptstadt Frauenfeld. Als erste Bauten der Schulanlage wurden 1970 ein Schulhaus mit sechs Klassenzimmern sowie eine freistehende Turnhalle mit Aussensportanlagen erstellt. 1995 wurde die Anlage durch ein Schulhaus mit weiteren neun Klassenzimmern und Spezialräumen erweitert. Das alte Schulhaus sowie die Turnhalle wurden zwischen 2010 und 2012 an die damaligen Bedürfnisse angepasst und umfassend saniert. Ein Teil der Klassenzimmer im alten Schulhaus wurde dabei zu Spezialräumen umgenutzt.



Situation Schulanlage (© map.geo.tg.ch)

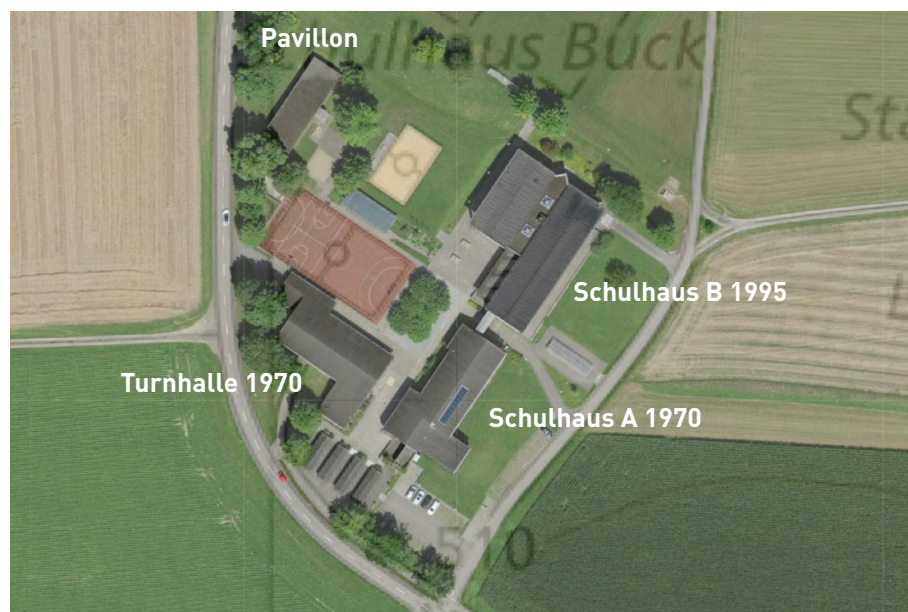
In den letzten Jahren sind die Schülerzahlen in den Primarschulgemeinden Matzingen, Stettfurt und Thundorf teilweise deutlich angestiegen. Die Prognosen für die Sekundarschule Halingen zeigen einen Anstieg der Schülerzahlen von heute rund 170 auf 235 bis ins Jahr 2031. Der Lehrplan 21, integrativer Unterricht und neue Lernformen stellen zudem höhere Anforderungen an die Raumgestaltung. Mit den steigenden Schülerzahlen wird auch zusätzlicher Turnraum notwendig. Aufgrund der Prognosen geht die Schulbehörde von einer maximalen Anzahl von 12 bis 13 Klassen aus. Zusätzlich zu den notwendigen Klassenzimmern werden Gruppenräume, Lernbereiche und Rückzugsorte benötigt. Die Sekundarschule Halingen ist heute als durchlässige Schule organisiert. Jeder der drei Jahrgänge umfasst 3 bis 4 Stammklassen in zwei unterschiedlichen Niveaus sowie Niveaunklassen für die Fächer Mathematik, Französisch und Englisch.

Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie wurden in den letzten Jahren verschiedene Lösungsmöglichkeiten geprüft. Die Stimmberechtigten der Sekundarschulgemeinde Halingen sprachen sich schliesslich im März 2026 klar für die Variante mit einer Erweiterung der Schulanlage Halingen mit einem Neubau mit zusätzlichen Unterrichtsräumen sowie einer Dreifachturnhalle mit Bühne aus. Bereits im April 2026 wurde der entsprechende Planungs- und Projektierungskredit in der Höhe von 1.4 Mio. Franken ebenfalls mit klarem Mehr bewilligt. Dieser umfasst die Kosten für die Durchführung des Projektwettbewerbs sowie die Weiterbearbeitung des Siegerprojekts zu einem Vorprojekt mit Detailstudien und detaillierter Kostenschätzung im Umfang von ca. 15% der Teilleistungen gemäss Ordnung SIA 102, Ausgabe 2020.

Absicht

Aus dem Projektwettbewerb erhofft sich die Schulbehörde betrieblich, baulich, architektonisch und aussenräumlich überzeugende Lösungsvorschläge, welche die Bedürfnisse der Schule für die nächsten Jahre abdecken, einen zeitgemässen Unterricht ermöglichen sowie nachhaltig und wirtschaftlich erstellt und betrieben werden können.

Die Schulbehörde rechnet mit Baukosten (BKP 2 und 4) von rund 25.0 Mio. Franken inkl. MWST für den Erweiterungsbau mit Umgebungsanlagen und den Umbau der alten Turnhalle. Die Planungsarbeiten für die vorgesehenen Umbauten in den Schulgebäuden A und B werden zu einem späteren Zeitpunkt separat ausgeschrieben.



Schulareal mit den bestehenden Gebäuden (© map.geo.tg.ch)

Aufgabenstellung

Im Rahmen des Projektwettbewerbs sind Lösungsvorschläge für den geplanten Erweiterungsbau für die Schule, den Neubau der Dreifachturnhalle mit Bühne, die Umnutzung der alten Turnhalle sowie die Umgestaltung der Aussenanlagen zu erarbeiten.

Der detaillierte Aufgabenbeschrieb inkl. Raumprogramm wird im Programm für den Projektwettbewerb aufgeführt. Der Bearbeitungsperimeter umfasst das gesamte Schulareal mit Ausnahme der beiden bestehenden Schulhäuser und des höher gelegenen Rasenspielfelds. Der bestehende Pavillon an der Thundorferstrasse wird abgebrochen.



Bearbeitungsperimeter (© map.geo.tg.ch)

Übersicht Raumprogramm:

Umnutzung alte Turnhalle:

- Umbau zu einem Kreativhaus (technisches Gestalten, Zeichnen, etc.)

Erweiterung Schule:

- 6 Klassenzimmer à 80 m², 2 Schulküchen à 160 m²
- Erschliessung mit 3 Gruppenbereichen

Mehrzweckhalle:

- 3-fach-Turnhalle 45 x 24 x 8 m
- Zuschauergalerie
- Bühnenraum ca. 220 m²
- Garderoben, Nebenräume

Umgebungsanlagen:

- Erschliessung, zusätzliche Parkplätze
- Pausenfläche mit gedecktem Pausenbereich
- Schulgarten, Aussenschulzimmer
- Allwetterplatz, Beachvolleyballfeld

Verfahrensbestimmungen

Auftraggeberin

Sekundarschulgemeinde Halingen
Thundorferstrasse 72, 9548 Matzingen

Verfahrensbegleitung

Ueli Wepfer, dipl. Architekt ETH BSA SIA
Kreuzlingerstrasse 20, 8566 Neuwilen

Verfahren

Zur Erlangung von qualitativ hochstehenden Lösungsvorschlägen für die Erweiterung der Sekundarschulanlage Halingen veranstaltet die Sekundarschulgemeinde Halingen einen selektiven Projektwettbewerb gemäss der Ordnung für Wettbewerbe SIA 142, Ausgabe 2025.

Das Verfahren untersteht dem Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen (GATT/WTO-Abkommen / SR 0.632.231.422), der interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB, RB 720.3), dem kantonalen Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (GöB TG, RB 720.1) sowie der Verordnung zum kantonalen Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (VöB TG, RB 720.11).

Die Ordnung für Wettbewerbe SIA 142, Ausgabe 2025 gilt subsidiär zu den Bestimmungen des öffentlichen Beschaffungswesens. Falls es sich als notwendig erweist, kann die Wettbewerbsjury mit Projekten aus der engeren Wahl eine separat entschädigte Bereinigungsstufe gemäss Art. 5.5 der Ordnung SIA 142 durchführen. Die Höhe der Entschädigung wird vor Beginn der Bereinigungsstufe festgelegt.

Der Projektwettbewerb wird in deutscher Sprache durchgeführt. Die Wettbewerbsarbeiten müssen ebenfalls in deutscher Sprache abgegeben werden. Mündliche Auskünfte werden nicht erteilt.

Programm

Das vorliegende Programm umfasst die Bestimmungen für die Präqualifikation sowie die wesentlichen Informationen und Bestimmungen für den nachfolgenden Projektwettbewerb. Für den Projektwettbewerb wird ein separates Programm erstellt, welches ergänzenden Informationen und Bestimmungen beinhalten wird und bei Bedarf leicht vom vorliegenden Programm abweichen kann. Die für die Teilnehmenden relevanten Bestimmungen zum Abgabebumfang, zur Gesamtpreisumme sowie zum vorgesehenen Folgeauftrag sind jedoch zugesichert und werden in jedem Fall unverändert übernommen.

Terminübersicht

Präqualifikation:

Ausschreibung (simap.ch)	21.08.2026
Bezug der Bewerbungsunterlagen	21.08.2026
Eingabe der Bewerbungsunterlagen	02.10.2026
Information über das Ergebnis der Präqualifikation	30.10.2026

Projektwettbewerb:

Startveranstaltung mit Abgabe der Arbeitsunterlagen	02.12.2026
Fragerunde, Eingabe der Fragen	15.01.2027
Abgabe der Wettbewerbsarbeiten	23.04.2027
Abgabe der Modelle	05.05.2027

Teilnahmebedingungen

Für den Projektwettbewerb bewerben können sich Teams aus Fachpersonen bzw. Büros der Bereiche Architektur und Landschaftsarchitektur mit Geschäftssitz in der Schweiz oder einem Staat, welcher das GATT/WTO-Abkommen unterzeichnet hat und Gegenrecht gewährt. Sie haben ihre Eignung anhand der geforderten Bewerbungsunterlagen nachzuweisen. Mehrfachbewerbungen von einzelnen Teammitgliedern sind nicht gestattet.

Im Sinne der Nachwuchsförderung können sich jüngere Fachpersonen bzw. Büros aus dem Bereich Architektur als Nachwuchsteam bewerben wenn sie folgende Bedingungen erfüllen:

- die geschäftsführenden Personen dürfen höchstens 40 Jahre alt sein (Jahrgang 1986 und jünger); und
- der Zeitpunkt der Bürogründung darf nicht länger als 5 Jahre zurück liegen (Stichtag 01. Juli 2021)

Bei Nachwuchsbewerbungen gelten die einschränkenden Bedingungen nur für das Teammitglied „Architektur“. Die genauen Bedingungen für Nachwuchsteams sind im Kapitel „Präqualifikation“ auf Seite 11 beschrieben.

Nicht zur Teilnahme berechtigt sind Personen, die bei der Auftraggeberin oder einem Mitglied der Wettbewerbsjury angestellt sind sowie Personen, die mit einem Mitglied der Wettbewerbsjury nahe verwandt sind oder in einem beruflichen Abhängigkeits- oder Zusammengehörigkeitsverhältnis stehen. Dies gilt auch für Teams bzw. Büros in denen Personen beschäftigt sind, auf welche die oben beschriebenen Bedingungen zutreffen (siehe auch: SIA-Wegleitung 142i-202d).

Das Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau (DBU) führt gestützt auf §32 VöB eine „Ständige Liste“ über qualifizierte Anbietende von Dienstleistungen, die dem Baugewerbe nahestehen (Architektur, Planung, Ingenieurbau). Die Teammitglieder müssen die Eintragung in die „Ständige Liste“ spätestens bei Vertragsabschluss vorweisen können (siehe auch: dbu.tg.ch).

Wettbewerbsjury

Die Wettbewerbsjury ist zuständig für die Genehmigung der Programme für die Präqualifikation und den Projektwettbewerb, die Selektion der Teams im Rahmen der Präqualifikation, die abschliessende Beurteilung der Wettbewerbsarbeiten sowie die Genehmigung des Schlussberichtes. Sie setzt sich zusammen aus Vertretenden der Auftraggeberin, unabhängigen Fachpersonen, Expertinnen und Experten sowie weiteren beratenden Mitgliedern.

Sachjury, stimmberechtigt:

- Markus Müggler, Präsident Sekundarschule Halingen
- Reto Gantenbein, Behördenmitglied Sekundarschule Halingen
- Iris Amrein, Vizepräsidentin Sekundarschule Halingen (Ersatz)

Fachjury, stimmberechtigt:

- Beat Loosli, dipl. Architekt ETH BSA SIA, Rapperswil
- Robert Albertin, dipl. Architekt FH SIA SWB FSU, Haldenstein
- Yvonne Fischer, M. Eng. FH Landschaftsarchitektur BSLA, Zürich
- Pascal Wendel, dipl. Architekt MA ZFH SIA, Weinfelden (Ersatz)

Expertinnen, Experten (beratend):

- Karin Jenni, Schulleitung Sekundarschule Halingen
- Cornel Bachmann, Lehrperson, Mitglied Planungskommission
- Philipp Raas, Lehrperson, Mitglied Planungskommission
- Moses Samuel, Leiter Hausdienst

Verfahrensbegleitung:

- Ueli Wepfer, dipl. Arch. ETH BSA SIA, Neuwilen (Vorprüfung, Moderation)

Die Auftraggeberin behält sich das Recht vor, auf Antrag der Wettbewerbsjury weitere beratende Personen beizuziehen. Es wird sichergestellt, dass diese so ausgewählt werden, dass keine Interessenkonflikte zu den teilnehmenden Teams entstehen und diese nicht an der Jurierung anwesend sind.

Präqualifikation

Terminübersicht	Ausschreibung (simap.ch)	21.08.2026
	Bezug der Bewerbungsunterlagen	21.08.2026
	Eingabe der Bewerbungsunterlagen	02.10.2026
	Information über das Ergebnis der Präqualifikation	30.10.2026
Bezug der Unterlagen	Die folgenden Unterlagen können ab dem <u>21.08.2026</u> auf simap.ch heruntergeladen werden: - Programm Präqualifikation (Stand 18.08.2026) - Bewerbungsformular (PDF bearbeitbar)	
Eingabetermin	Die Bewerbungsunterlagen sind bis spätestens <u>02.10.2026, 12.00 Uhr</u> auf dem Sekretariat der Sekundarschule Halingen, Thundorferstrasse 72, 9548 Matzingen abzugeben. Das Sekretariat im Erdgeschoss des Schulgebäudes A ist in der Woche des Abgabetermins täglich von 08.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. Die Abgabefrist <u>02.10.2026, 12.00 Uhr</u> gilt auch für das Eintreffen der Bewerbungsunterlagen per Post oder Kurier. Das Datum des Poststempels ist nicht massgebend. Nach dem Eingabetermin eintreffende Unterlagen werden nicht zur Präqualifikation zugelassen.	
Bewerbungsunterlagen	Die Teams haben bis zum Eingabetermin folgende Unterlagen einzureichen: <u>Bewerbungsformular:</u> - vorgegebenes Formular mit Selbstdeklaration <u>Nachweise für Nachwuchsteams:</u> - Nachweise zum Alter der geschäftsführenden Personen; und - Nachweis zum Zeitpunkt der Bürogründung <u>Referenzprojekt 1 „Schulbau“:</u> - Referenzprojekt des Teammitglieds „Architektur“ - Dokumentation zu einem realisierten Projekt mit vergleichbarer Aufgabenstellung (Schulanlage Sekundarstufe), vorzugsweise nicht älter als 15 Jahre <u>Referenzprojekt 2 „Sportbau“:</u> - Referenzprojekt des Teammitglieds „Architektur“ - Dokumentation zu einem realisierten Projekt mit vergleichbarer Aufgabenstellung (Sporthalle, Mehrzweckhalle, Saalbau), vorzugsweise nicht älter als 15 Jahre <u>Referenzprojekt 3 „Architektur“:</u> - Referenzprojekt des Teammitglieds „Architektur“ - Dokumentation zu einem realisierten Projekt mit freier Aufgabenstellung, vorzugsweise nicht älter als 15 Jahre	

Referenzprojekt 4 „Aussenraum Schulbau“:

- Referenzprojekt des Teammitglieds „Landschaftsarchitektur“
- Dokumentation zu einem realisierten Projekt mit vergleichbarer Aufgabenstellung (Schulanlage Sekundarstufe)
vorzugsweise nicht älter als 15 Jahre

Referenzprojekt 5 „Aussenraum“:

- Referenzprojekt des Teammitglieds „Landschaftsarchitektur“
- Dokumentation zu einem realisierten Projekt mit freier Aufgabenstellung, vorzugsweise nicht älter als 15 Jahre

Die Dokumentationen zu den fünf Referenzprojekten sind auf je einer Seite DIN A3 quer, ungefaltet und einseitig auf festes Papier gedruckt, in geeigneter Verpackung (keine Rollen) zusammen mit dem Bewerbungsformular und allfälligen weiteren Unterlagen einzureichen.

Zu den fünf Referenzprojekten sind folgende Angaben zu machen:

- Bezeichnung (Adresse, Projektverfasser, Bauherrschaft)
- Informationen (kurzer Projektbeschreibung, Bauaufgabe, Nutzung)
- Beitrag (Leistungsanteil in % nach SIA 102 bzw. SIA 105)
- Kennwerte (Gesamtkosten, Kosten BKP 2 bzw. BKP 4)
- Projekt (zum Verständnis notwendige Pläne, Fotos, Visualisierungen, etc.)
- Erläuterungen (Gesamtkonzept, Architektonisches Konzept, Bezug zur vorliegend Aufgabenstellung, Konzept Nachhaltigkeit, etc.)

Nachwuchsteams

Bei Bewerbungen von Nachwuchsteams gelten für die Teammitglieder „Architektur“ folgende Bedingungen:

- die geschäftsführenden Personen dürfen höchstens 40 Jahre alt sein (Jahrgang 1986 und jünger); und
- der Zeitpunkt der Bürogründung darf nicht länger als 5 Jahre zurück liegen (Stichtag 01. Juli 2021)

Als Referenzprojekte können auch nicht realisierte Projekte oder Projekte, die durch die geschäftsführenden Personen des Teammitglieds „Architektur“ in einem anderen Büro als Projektleitende betreut wurden eingereicht werden. Bei solchen Projekten sind das verantwortliche Büro und die genaue Rolle der geschäftsführenden Person des Teammitglieds „Architektur“ zwingend zu nennen.

Für die Teammitglieder „Landschaftsarchitektur“ gelten keine Einschränkungen. Es ist jedoch zulässig, dass sich auch Teammitglieder „Landschaftsarchitektur“ als Nachwuchsbüro bewerben, wenn sie die entsprechenden Bedingungen erfüllen. In diesem Fall gelten für die Referenzprojekte die gleichen Vorgaben wie für die Teammitglieder „Architektur“.

Ablauf

Die rechtzeitig eingegangenen Bewerbungen werden in Bezug auf die formelle Erfüllung der Teilnahmebedingungen und die Vollständigkeit der Bewerbungsunterlagen geprüft. Das Ergebnis der Vorprüfung wird in einem Bericht zuhanden der Wettbewerbsjury zusammen gefasst. Zur Präqualifikation zugelassen werden Teams, welche die Teilnahmebedingungen erfüllen, die Bewerbungsunterlagen rechtzeitig und vollständig eingereicht und die Richtigkeit der Angaben mit ihrer Unterschrift bestätigt haben.

Die Wettbewerbsjury selektioniert aus den zugelassenen Bewerbungen insgesamt 10 bis 12 Teams, davon maximal 3 Nachwuchsteams für den nachfolgenden Projektwettbewerb. Über die definitive Anzahl der Teams entscheidet die Wettbewerbsjury. Die Bewertung der zugelassenen Bewerbungen erfolgt anhand der unten aufgeführten Kriterien. Die Bewerbungen der Nachwuchsteams werden separat bewertet. Zur Sicherstellung der gewünschten Anzahl teilnehmender Teams kann die Wettbewerbsjury in der Bewertung nachfolgende Teams als Reserveteams festlegen.

Die Bewerbungen werden anhand der nachfolgenden Kriterien beurteilt:

- Qualifikation und Leistungsfähigkeit des Teams (Gewichtung 10%)
- Qualität der 3 Referenzprojekte „Architektur“ (Gewichtung je 20%)
- Qualität der 2 Referenzprojekte „Aussenraum“ (Gewichtung je 15%)

Dokumentationen zu den Referenzprojekten, welche die geforderten Angaben nicht oder nur teilweise enthalten, können als ungenügend oder nicht beurteilbar bewertet werden.

Alle an der Präqualifikation teilnehmenden Teams werden bis spätestens 30.10.2026 per Mail über das Ergebnis der Präqualifikation informiert. Die schriftliche Verfügung mit Rechtsmittel wird Anfang November per Post zugestellt. Es werden keine mündlichen Auskünfte erteilt. Die selektionierten Teams haben ihre Teilnahme am nachfolgenden Projektwettbewerb schriftlich zu bestätigen.

Projektwettbewerb

Teilnehmende	Die für den Projektwettbewerb selektionierten Teams werden im Wettbewerbsprogramm namentlich aufgeführt.	
Terminübersicht	Startveranstaltung mit Abgabe der Arbeitsunterlagen	02.12.2026
	Fragerunde, Eingabe der Fragen	15.01.2027
	Fragerunde, Fragenbeantwortung	22.01.2027
	Abgabe der Wettbewerbsarbeiten	23.04.2027
	Abgabe der Modelle	05.05.2027
	Beurteilung der Wettbewerbsarbeiten	Juni 2027
	Information über das Ergebnis	Ende Juni 2027
	Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten	Anfang Juli 2027
	Weiterbearbeitung	ab August 2027
	Realisierung geplant	2029 bis 2032
Gesamtpreissumme	Für die Vergabe von mindestens 5 Preisen und allfälligen Ankäufen steht eine Summe von CHF 190'000 (exkl. MWST) zur Verfügung. Die Summe wird vollumfänglich ausbezahlt, höchstens 40% davon für allfällige Ankäufe. Angekaufte Beiträge können bei einer Mehrheit von drei Vierteln der Stimmen und der Zustimmung aller Vertretenden der Auftraggeberin durch die Wettbewerbsjury rangiert werden und derjenige im ersten Rang auch zur Weiterbearbeitung empfohlen werden.	
Arbeitsunterlagen	Den Teilnehmenden werden folgende Unterlagen zur Verfügung gestellt: - Wettbewerbsprogramm (PDF) - Formular Raumprogramm (PDF bearbeitbar) - Formular Kennwerte (PDF bearbeitbar) - Situations- / Infoplan (Aussenanlagen, Perimeter, Höhenkoten, etc. / DWG) - Pläne bestehende Schulgebäude, 1:200 (PDF, DWG) - Modellgrundlage, Gips weiss, 1:500 (inkl. Modellbauplan, DWG)	
Abgabeunterlagen	Von den Teilnehmenden sind folgende Pläne (4 - 6 Pläne, Format A1 quer) und Unterlagen einzureichen: - Situationsplan 1:500 (Dachaufsicht mit Freiraumgestaltung) - Projektpläne 1:200 (Grundrisse, Fassaden, Schnitte) - Umgebungsplan 1:200 (Freiraumgestaltung, Höhenkoten) - Erläuterungsbericht in Planform - mit mind. zwei Visualisierungen in freier Form - Fassadenschnitt Neubau 1:50 (Aufbau, Materialisierung) - Berechnungen Geschossflächen und Volumen (Ordnung SIA 416) - Verfassercover mit unterzeichnetem Verfasserblatt - Modell 1:500	

Vorprüfung

Die Wettbewerbsarbeiten werden hinsichtlich folgender Punkte geprüft:

- Einhalten der formellen Anforderungen (Termine, Vollständigkeit)
- Erfüllen des Raumprogramms
- Erfüllen der wichtigsten betrieblichen Anforderungen
- Richtigkeit der Berechnung der geforderten Gebäudekennwerte
- Einhalten der übrigen Projektvorgaben

Beurteilungskriterien

Die Wettbewerbsarbeiten werden hinsichtlich der nachfolgenden Gesichtspunkte beurteilt. Die Reihenfolge entspricht nicht der Gewichtung.

Ortsbauliches und architektonisches Konzept:

- Gesamtkonzept und architektonische Gestaltung
- Einfügung in den ortsbaulichen Kontext
- Qualität der Aussenräume und der Freiraumgestaltung

Raumkonzept:

- Funktionalität und Flexibilität des räumlichen Konzepts
- Qualität und pädagogisches Potential der Innenräume

Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit:

- Gebäudestruktur und Volumetrie
- konstruktiver Aufbau und Materialisierung
- Wirtschaftlichkeit in Erstellung und Betrieb

Folgeauftrag

Der Auftraggeber beabsichtigt, die Verfasserinnen des zur Weiterbearbeitung empfohlenen Projekts mit dem vollen Umfang des Auftrags gemäss Ordnung SIA 102 bzw. SIA 105 zu beauftragen. Die folgenden Planungsleistungen werden phasenweise freigegeben:

- Weiterbearbeitung des Siegerprojekts
(Vorprojekt mit Detailstudien, detaillierte Kostenschätzung)
- Projektierung (Bauprojekt, Bewilligungsverfahren)
- Ausschreibung (Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag)
- Realisierung (Ausführungsprojekt, Ausführung, Inbetriebnahme, Abschluss)

Als Grundlage für die Beauftragung der Teammitglieder dienen die Ordnungen SIA 102 (Ausgabe 2020) bzw. SIA 105 (Ausgabe 2020). Vorbehalten bleiben die privatrechtliche Einigung über den Honorarvertrag sowie die notwendigen Kreditgenehmigungen. Beigezogene Fachplaner können mit der Weiterbearbeitung beauftragt werden, wenn sie am Wettbewerbsprojekt einen erkennbaren und von der Wettbewerbsjury gewürdigten Anteil erbracht haben.

Die Auftraggeberin behält sich für die Realisierung eine GU-Vergabe oder den Beizug eines Bauleitungs- / Baumanagementbüros vor. Dies mit der Zusicherung, dass die beauftragten Teammitglieder Architektur und Landschaftsarchitektur auch bei einer GU-Vergabe zu den ausgehandelten Honorarkonditionen und mit den üblichen Leistungsanteilen im Umfang von 55 - 60% der Teilleistungen im Projekt involviert bleiben.

Schlussbestimmungen

Teilnahme	Mit der Teilnahme an der Präqualifikation bzw. am nachfolgenden Projektwettbewerb anerkennen die Teilnehmenden die Programmbestimmungen, die Fragenbeantwortung sowie Entscheide der Wettbewerbsjury in Ermessensfragen.
Streitfälle	Bei Streitfällen können die Teilnehmenden beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau, Frauenfelderstrasse 16, 8570 Weinfelden, Beschwerde einreichen. Juryentscheide in Ermessensfragen können nicht angefochten werden.
Urheberrecht	Das Urheberrecht an den Bewerbungsunterlagen sowie an den Wettbewerbsarbeiten verbleibt bei den Projektverfassenden. Die Bewerbungsunterlagen sowie die Pläne des zur Weiterbearbeitung empfohlenen Projekts gehen nach Abschluss des Verfahrens in das Eigentum der Auftraggeberin über. Die übrigen Wettbewerbsarbeiten können von den jeweiligen Verfassenden nach Abschluss des Verfahrens abgeholt werden.
Information	Das Ergebnis der Präqualifikation wird den Teilnehmenden per Verfügung mitgeteilt. Nach Abschluss des Verfahrens werden alle am Wettbewerb teilnehmende Teams schriftlich über das Ergebnis der Beurteilung informiert. Die Verfassenden des zur Weiterbearbeitung empfohlenen Projekts werden unmittelbar nach der Beurteilung benachrichtigt. Über den Ablauf des Verfahrens und die Beurteilung der Projekte wird ein Schlussbericht erstellt.
Ausstellung	Die Wettbewerbsarbeiten werden nach Abschluss des Verfahrens unter Namensnennung der Projektverfassenden während voraussichtlich 10 Tagen öffentlich ausgestellt.
Veröffentlichung	Auftraggeberin und Teilnehmende besitzen, das gegenseitige Einverständnis vorausgesetzt, das Recht zur Veröffentlichung der Wettbewerbsarbeiten. Auftraggeberin und Projektverfassende sind stets zu nennen.

Genehmigung

Genehmigung

Dieses Programm wurde von der Wettbewerbsjury an der Sitzung vom 22.06.2026 besprochen und mit Zirkularbeschluss vom 18.08.2026 genehmigt.

Stimmberechtigte Mitglieder:

Markus Müggler

Reto Gantenbein

Iris Amrein

Beat Loosli

Robert Albertin

Yvonne Fischer

Pascal Wendel